

Dienstag den 19. Juli 1870.

(244—1)

## Edict.

Nr. 489.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Koflegg ist eine Amtsdienestelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl., dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe pr 300 fl. und dem Rechte zum Bezuge der Amts-Kleidung zu besetzen.

Gesuche sind

bis 31. d. M.

bei diesem Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 12. Juli 1870.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(243—1)

## Rundmachung

Nr. 6855

Wegen Hintangabe der Herstellung eines unterirdischen Kanals im Kuthal wird der Magistrat am 21. Juli d. J., Vormittag um 10 Uhr, eine Licitations-Verhandlung abhalten, zu welcher

Unternehmungslustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die bezüglichen Baubedingnisse, so wie der Plan und die Baubeschreibung hieramts eingesehen werden können, und daß ein 10% Badium noch vor Beginn der Licitation zu Händen der Versteigerungscomission von jedem Anbotsteller ohne Ausnahme zu erlegen sein wird.

Auch können vor Beginn der Licitation ordnungsmäßig verfaßte und mit dem 10% Badium versehene schriftliche Offerte überreicht werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 14. Juli 1870.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

(216—3)

## Edict.

Nr. 595.

Nachdem der aus einem Tagmaß bestehende Eisensteinbergbau St. Georg, in der Gemeinde Kropp, Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, im Kronlande Krain, seit längerer Zeit außer Betrieb steht und sich im Zustande gänzlicher Verwahrlosung be-

findet, so wird der Besitzer desselben, Blasius Dobre, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiemit aufgefordert, binnen

längstens 90 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung, seinen Aufenthalt anher bekannt zu geben und, falls er sich außer dem Amtsbezirke der Laibacher Berghauptmannschaft befinden sollte, in Gemäßheit des § 188 allg. Berggesetzes einen in diesem Bezirke wohnhaften Bevollmächtigten aufzustellen und anher anzuzeigen, den genannten Eisensteinbergbau in Gemäßheit des § 174 allg. Berggesetzes in Betrieb zu setzen, die bisherige Vernachlässigung der Bauhaftaltungs-Vorschriften standhaft zu rechtfertigen und die rückständige Maßengebühr bei dem k. k. Steueramte in Radmannsdorf zu entrichten, widrigens auf Grund der §§ 243 und 244 allg. Berggesetzes auf die Entziehung dieser Bergbauberechtigung erkannt werden wird.

Laibach, am 28. Juni 1870.

Die k. k. Berghauptmannschaft.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 161.

(1536—2)

Nr. 3127.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Stibil die executive Versteigerung der dem Anton Novak gehörigen, gerichtlich auf 430 fl. geschätzten Hälfte des Hauses Cons.-Nr. 33, in der Kraufvorstadt gelegen, im Grundbuche Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 32 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. August,

die zweite auf den

5. September

und die dritte auf den

3. October 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im landesgerichtlichen Commissionszimmer mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Landesgericht Laibach, am 8. Juni 1870.

(1545—3)

Nr. 3148.

## Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Gregorits in Laibach zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile ddo. 23. November 1869, Z. 5148, und dem Eidesablegungsbescheide ddo. 8. März 1870, Z. 1210, pr. 600 fl., der 6perc. Zinsen hievon seit 1. März 1869, der Prozeßkosten pr. 50 fl. 3 kr., der Vereiskosten pr. 4 fl. 8 kr. und der Executionskosten,

die exec. Feilbietung der dem Hrn. Ignaz Singer gehörigen, in des Executionsführers Magazine in Laibach erliegenden und laut Schätzungsprotokolle, de praes. 18. Juni 1870, Z. 3146, gerichtlich auf 360 fl. bewertheten Balonea (Trierster Knopperrn), bewilliget und hiezu die erste Tagatzung auf den

25. Juli,

die zweite auf den

8. August

und die dritte auf den

22. August 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, im Magazine des Herrn Josef Gregorits mit dem Beisatze angeordnet worden, daß das Pfandobject bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Laibach, am 25. Juni 1870.

(1529—2)

Nr. 4282.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 20. Mai 1870, Z. 3453, auf den 28. Juni 1870 angeordneten zweiten Realfeilbietung in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach gegen Michael Tomšič von Grafenbrunn Nr. 11 kein Kaufstücker erschienen ist, am

22. Juli 1870

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten Juni 1870.

(1406—3)

Nr. 345.

## Dritte exec. Feilbietung.

Es wird bekannt gegeben: Es sei in Folge Gesuches des Franz Matičič von Slivice, als Vormund der minderj. Barthelma Zernejčič'schen Pupillen von dort, de praes. 29. Jänner l. J., Z. 345, gegen Thomas Slajnar von Slivice die mit Bescheid vom 12. Jänner 1867, Z. 7517, auf den 30. April 1867 bestimmte gewesene, zufolge Gesuches de praes. 30. April 1867, Z. 2783, sistirte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 21 ad Grundbuch der Filialkirche St. Ursula in Rakel pcto. 225 fl. 75 kr. e. s. c. im Wege der Reassumirung auf den

22. Juli 1870,

10 Uhr Früh, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 4ten Februar 1870.

(1642—1)

Nr. 2470.

## Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 8. Mai l. J., Z. 1175, kundgemacht, daß in der Executionssache des Martin Erebnotak von Luegg gegen Andreas Natlacen von Prewald bei resultatloser ersten, zur zweiten auf den

9. August 1870

anberaumten Feilbietung der gegnerischen Realität geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 9ten Juli 1870.

(1652—1)

Nr. 2457.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionssache der Frau Johanna Zotter in Laibach wider Mathias Oberster von Slatenek pcto. 200 fl. e. s. c. mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 15. Jänner l. J., Zahl 129, kundgemacht, daß die erste und zweite auf den 25. Mai und auf den 24. Juni d. J. angeordnete Feilbietung der zu Slatenek sub H.-Nr. 14 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 647 vorkommenden, auf 1870 fl. gerichtlich geschätzten Realität mit dem Beisatze für abgehalten erklärt wurde, daß es bei der dritten auf den

25. Juli 1870,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten diesfalligen Tagsatzung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24. Mai 1870.

(1530—2)

Nr. 4281.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheide vom 20. Mai d. J., Z. 3454 mit dem 28. Juni d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach gegen Jakob Copič von Zagorje kein Kaufstücker erschienen ist, am

22. Juli 1870,

zur dritten geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten Juni 1870.

(1623—3)

Nr. 1569.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Georg Kump von Rentabor die mit Bescheide vom 30. August 1869, Zahl 3975, bewilligte, auf den 1. April l. J., angeordnete Relicitation der im Grundbuche Herrschaft Gottschee sub Tom. 34, Fol. 34 vorkommenden, auf Jakob Povlišič vergewährten, von der Maria Pav-

lišič von Brezje um den Meistbot von 451 fl. erstordenen Realität auf den

20. Juli 1870,

Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen worden sei.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. April 1870.

(1501—3)

Nr. 1911.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 23. Jänner l. J., Z. 291, bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Johann Globovnik gegen Valentin Prach von Grailach die auf den 20. Mai und 20. Juni l. J. angeordneten executiven Feilbietungen der Realität Rectf. - Nr. 4 und 1/1. mit Aufrechterhaltung der auf den

20. Juli 1870

angeordneten dritten executiven Feilbietung für abgethan erklärt wurden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 15. Mai 1870.

(1577—3)

Nr. 2704.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß gegen Anton Dečman von Bukouca wegen aus dem Vergleiche ddo. 5. Jänner 1869, Z. 79, der Frau Maria Preuz von Krainburg schuldigen 155 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der demselben gehörigen, im Grundbuche Gut Habach Urb.-Nr. 86 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 776 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

19. Juli,

19. August und

20. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Zugleich wird den unbekannt wo abwesenden Tabulargläubigern, Maria Alios, Martin Volčič und Apollonia Dečman hiemit bedeutet, daß die auf dieselben lautenden Rubriken der bereits mit Dekret ddo. 16. März l. J. Nr. 1150 bestellten Curator ad actum Herrn Anton Kronabellvogel, k. k. Notar in Stein zugestellt wurden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbucheextracte und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten Juni 1870.

# Engländer's zahnärztliche Atelier

im Heimann'schen Hause

ist von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr offen. (198-27)

Neuester Universal-Briefsteller mit dem österr.-ung. Staats-Gesetz,

## Im Verlage von Albert A. Wenedikt in Wien,

Lobkowitz-Platz, Bürgerspital.

ist soeben erschienen:

### Fundgrube aller schriftlichen Aufsätze

für das bürgerliche Leben.

Ein unentbehrlicher Haus- und Volks-Briefsteller.

Mustersammlung von Glückwunsch-, Benachrichtigungs-, Besen-  
lungs-, Dankungs-, Trost-, Erinnerungs- und Mahn-, Belehrungs-, Ent-  
schuldigungs-, Handels-, Liebes- und anderen Briefen; ferner: Bitt- und Bei-  
ratsgesuchen, Eingaben, Verträgen, Testamenten, Reversen, Schuld- und Em-  
pfangscheinen, Zeugnissen, Rechnungen, Vollmachten, Anweisungen und Cessi-  
onen, Wechseln, Quittungen, öffentlichen Anzeigen und Grabschriften u. s. w.  
Durchaus praktisch bearbeitet vom Geschäfts-Agenten **E. A. Forchner**.  
Siebente vermehrte Auflage 1870. Preis broschirt nur 80 kr., per Post mit  
recomm. Brief 1 fl. 20 kr., steif geb. 96 kr., mit Post 1 fl. 30 kr. Durch  
Postnachnahme wird nichts versendet. (1255-8)

Selten hat ein Buch solche Verbreitung u. Anerkennung gefunden.

Bücher sind bereits im Publicum verbreitet!

80.000 Exemplare dieses praktischen

den jüngsten Hof- und Stempelherrenämtern

Die nach chemisch-pharmazeutischen Grundsätzen auf das Sorgfältigste und Zuverlässigste bereiteten

## Medicamentösen Seifen,

bewährt durch die erstlichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können in folgenden 12 verschiedenen Gattungen den Herren Ärzten und dem hilfsbedürftigen Publicum mit gerechter Zuversicht empfohlen werden. [2015-6]

- 4 Stück nebst Prospect fr. ö. W. 55
- Jodkali-Seife, bei Stropheln . . . 35
- Graphit-Seife, bei chron. Hautleiden . . . 35
- Terpentin-Seife, bei Lähmungen . . . 35
- Benzoe-Seife, bei spröder Haut . . . 40
- Kampher-Seife, bei Rheumatismus . . . 35
- Schwefeljod-Seife, b. alten Ausschlägen 45
- 4 Stück nebst Prospect fr. ö. W. 33
- Theer-Seife, bei Schuppen . . . 35
- Leberthran-Seife, bei Zehrkrankheiten 35
- Gallen-Seife, bei Hautunreinheiten . . . 35
- Schwefel-Seife, bei Hautausschlägen . . . 35
- Rosmarin-Seife, zu stärk. Waschungen 35
- Ammoniak-Seife, bei Verhärtungen . . . 35

In den beigelegten Prospecten werden die verschiedenen Weisen angegeben, in denen diese Heilmittel ihre zweckmäßigste Anwendung finden, so wie die Manigfaltigkeit, in der sie vermöge der als so praktisch anerkannten Seifenform mit Erhöhung ihrer längst erprobten Wirksamkeit verwerthet werden können; denn die Seifenform ist es, welche nicht allein dem Patienten den Gebrauch wirksamer äußerer Mittel erleichtert, sondern auch dem Arzte eine eindringlicher und allgemeinere Anwendung solcher Mittel darbietet.

Die medicamentösen Seifen werden nur in Tabletten von 24 Unzen Gewicht verkauft und sind an beiden Enden ihrer amtlich deponirten Etiquette mit nebenstehendem Siegel versehen; das alleinige Depot für Laibach befindet sich beim Apotheker **Erasmus Birschnitz**, „Mariabühl“, Hauptplatz Nr. 11, und für Klagenfurt beim Apotheker **Anton Beinitz**.

### (1578-3) Nr. 2263. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur für Krain in Laibach gegen Primus Pangerschitz von Brische wegen an Grundentlastungs-Gebühren schuldiger 53 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 274 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 806 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 22. Juli,
- 23. August und
- 23. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Mai 1870.

### (1260-3) Nr. 831. Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird kund gemacht:

Es habe Herr Andreas Kalischnik von Neumarkt die Klage de praes. 7 Mai 1870, Z. 831, auf Verjährungs- und Erloschenklärung nachstehender, auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 365, Auszugs-Nr. 879 vorkommenden Realität haftenden Tabulata, als:

- a) der für Caspar Rosman aus dem seit 16. Februar 1809 intabulirten Vertrage vom 23. Sept. 1808 und dem seit 21. Febr. 1816 executive intabulirten Urtheile vom 11. Mai 1815 haftenden Forderung pr. 1024 fl. B. Z. oder 528 fl. 18 kr. C. M. sammt Anhang, und
- b) der für Marianna Zenic aus dem seit 12. October 1815 intabulirten Urtheile vom 11. Mai 1815 haftenden Forderung pr. 79 fl. 10<sup>2</sup>/<sub>4</sub> kr., angebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

30. August 1870,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Valentin Pollak von Neumarkt als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt wurde.

Dessen werden die Beklagten und deren allfällige Erben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit entweder selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 7. Mai 1870.

### Fahrordnung

der Büge der k. k. Südbahn-Gesellschaft Postzüge zwischen Laibach und Wien

Giltig vom 1. Juli 1869.

In der Richtung nach Wien.

	u. M.	u. M.
Laibach Abfahrt Nachm.	1.16 u. Nachts	1.6
Steinbrück "	3.50 "	3.14
Cilli "	4.47 " Früh	4.11
Pragerhof Abends	6.24 "	5.48
Marburg "	7.7 "	6.31
Graz "	9.31 "	8.55
Bruck a. M.	11.18 " Vorm.	10.44
Neustadt Nachts	3.59 " Nachm.	3.50
Wien Ankunft Früh	5.38 " Abends	5.30

In der Richtung von Wien.

	u. M.	u. M.
Wien Abfahrt Vorm.	9.30 u. Abends	9.30
Neustadt " Nachts	11.22 "	11.21
Bruck a. M. Nachm.	4.28 " Früh	4.4
Graz Abends	6.31 "	6.1
Marburg "	8.56 "	8.30
Pragerhof " Vorm.	9.35 "	9.01
Cilli Nachts	11.15 "	10.41
Steinbrück " Früh	12.9 "	12.-
Laibach Ankunft " Nachm.	2.14 "	2.06

### Postzüge zwischen Laibach, Triest und Venedig.

	u. M.	u. M.
Laibach Abfahrt Früh	2.24 u. Nachm.	2.17
Adelsberg " " " " " "	4.46 " " " "	4.39
Rabresina " " " " " "	7.33 " " " "	7.25
Triest Ankunft " " " " " "	8.20 " " " "	8.15
Rabresina Abf. Früh	8.15 " " " "	10.40
Venedig Anf. Nachm.	3.50 " Früh	5.30

### Zu der Richtung von Venedig, Triest und Laibach.

	u. M.	u. M.
Venedig Abf. Abends	10.55 u. Vorm.	9.30
Rabresina Ankunft Früh	6.34 " Abds.	6.34
Triest Abfahrt " " " " " "	7.10 " " " "	7.-
Rabresina " " " " " "	8.13 " " " "	8.5
Adelsberg " " " " " "	10.49 " " " "	10.30
Laibach Anf. Mittags	1.6 " Nachts	12.06

### Die Eilzüge

zwischen Wien und Triest verkehren täglich.

Wien Abfahrt Früh	7.-	Triest Abf. Früh	7.-
Graz Mittag	12.36	Laibach " Bm.	10.46
Cilli Nachm.	3.31	Cilli " Nachm.	4.1
Laibach Abends	5.57	Graz " Früh	7.1
Triest Anf.	9.39	Wien Anf. Abds.	9.39

Zu den Eilzügen werden wie bisher nur Fahrkarten 1. Klasse ausgegeben. Die Anschlüsse in Rabresina an die italienischen Züge bleiben dieselben wie bisher.

### Gemischter Zug.

Laibach-Mürzzuschlag und vice versa.

Laibach Abf. Früh	6.-	Mürzzuschlag Abf. Fr.	6.-
Cilli " Vorm.	9.44	Graz " Vorm.	10.2
Graz " Nachm.	3.39	Cilli " Nachm.	4.1
Mürzzuschlag ar. ab.	7.59	Laibach Anf. Abds.	7.59

### Zu der Richtung von Steinbrück Sissel.

Abfahrt von Laibach	1 Uhr 16 Min. Nachmittags,	Ankunft in Steinbrück	Nachmittags
	3 Uhr 20 Min.		
Abfahrt von Steinbrück	Nachm 4 U. 15 Min.	Ankunft in Agram	um 6 Uhr 50 M. Abds.
Abfahrt von Agram	um 7 Uhr 5 M.,	Ankunft in Sissel	um 8 Uhr 36 M. Abends.

### Zu der Richtung von Sissel Steinbrück.

Abfahrt von Sissel	Früh 6 Uhr 30 Min.	Ankunft in Agram	um 8 Uhr 1 Min.
Abfahrt von Agram	um 8 Uhr 16 Min.,	Ankunft in Steinbrück	um 10 Uhr 51 Min.
Abfahrt von Steinbrück	12 Uhr	Ankunft in Laibach	2 Uhr 17 Min. Nachm.

### (1622-3) Nr. 839. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Rosina von Rudolfwerth gegen Johann Kohlbesen von Tschernembl resp. dessen Verlass wegen aus dem Vergleiche vom 12. December 1866, Z. 7378, schuldiger 22 fl. 57 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Möttlinger Tschernemblersgilt sub Ricif.-Nr. 552 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 22. Juli,
- 23. August und
- 20. September 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Februar 1870.

### (1436-3) Nr. 1817. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsprätendenten auf den im Grundbuche ad Gut Matscherhof sub fol. 9 verzeichneten Weingarten sammt Keller, hiermit erinnert:

Es habe die Vormundschaft der mdj. Josef, Anton, Martin und Mathias Golobic von Kal wider dieselben die Klage auf Erskigung des Eigenthums auf obige Weingartenrealität sommt Keller sub praes. 5. April 1870, Z. 1817, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

22. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Jakob Cerar von Kal als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 6ten April 1870.

**Specialarzt**  
für  
**Ohrenkrankheiten,**  
**Dr. M. Schwarz.**  
ordinirt in Laibach bis 25. d. M. Hôtel  
Stadt Wien. (1664-1)

**Ein Gasthaus**  
**in Möttling**  
im besten Bauzustande, im Parterre aus zwei Zimmern, Küche und Speisekammer, im ersten Stock aus 4 Zimmern bestehend, mit solider Einrichtung, ausgezeichnetem Wein- und Bierfeller, Stall und Garten, wird allsogleich verpachtet. Nähere Auskunft ertheilt (1666-1)

**Madelaine Witwe Krall.**  
Ein geübter  
**Cancellist,**

beider Landesprachen in Wort und Schrift mächtig, der auch im Conceptfache etwas zu leisten vermag, findet unter vortheilhaftesten Bedingungen in der Kanzlei des Gefertigten dauernde Beschäftigung.  
Werber um diese Dienststelle wollen sich in frankirten Briefen unter Nachweisung ihrer Fähigkeiten und ihrer bisherigen Verwendung längstens bis **6. August d. J.** unmittelbar an den Gefertigten wenden.  
Reifnitz, den 17. Juli 1870.

**Joh. Arko,**  
k. k. Notar.  
(1667-1)

(1576-2) Nr. 2415.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, es habe über Ansuchen des Jakob Urh von Gold, Zessionär des Herrn Johann Debene von Stein, in die Reoffumirung der mit dem Bescheide vom 22. März 1869, Nr. 1671 bewilligten, und mit dem Gesuche de praes. 23. Mai 1860 Nr. 2923 sistirten executive Feilbietung der dem Executen Johann Suenik von Kalische gehörigen, im Grundbuche des Gutes Lustthal sub Urb.-Nr. 21 und 22 vorkommenden, auf 1790 fl. bewertheten zwei Halbhufen, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 18. Jänner 1866 Nr. 325 und der Fession ddo. 20. Juli 1869 schuldiger 105 fl. c. s. c. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

- 22. Juli,
- 23. August und
- 23. September 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 21sten Mai 1870.